



Liebe Missionsfreunde!

Die Ukraine geht momentan durch eine schwere Zeit. Neben der Wirtschaftskrise und der Corona-Pandemie wächst nun die Angst vor einem Krieg mit Russland.

Kriegsangst

In diesen Tagen spürt man in der Ukraine die angespannte Situation im Konflikt mit Russland.

Viele Menschen haben eine Tasche mit wichtigen Dingen und mit ihren Papieren gepackt, falls sie flüchten müssen.

Kinder werden von ihrem Studienplatz nach Hause geholt, wo sie sich sicherer fühlen.

Wer ein Haus oder eine Wohnung kaufen wollte, verschiebt erst einmal seine Pläne.

Es ziehen noch mehr Menschen ins Ausland, um dort ein neues Leben, ein sicheres Leben, zu beginnen.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für die angespannte Situation im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine.*

Corona

„Tante Aliona, wegen Corona ist schon wieder unsere Schule geschlossen und wir müssen von zu Hause lernen.“

Sofia ist tief enttäuscht. Sie hatte gehofft, dass die Schulen im neuen Jahr endlich wieder geöffnet werden.

Im Herbst waren sie bereits wegen Heizungsproblemen lange

geschlossen.

„Meine Mutter kommt immer spät abends von ihrer Arbeit nach Hause. Da hat sie keine Zeit, mir bei meinen Hausaufgaben zu helfen.“

Gerade die jüngeren Schüler brauchen Unterstützung beim Lernen.

Da sind unsere Erzieherinnen gefragt. In diesen Tagen wird die Hausaufgabenhilfe zu einer ihrer Hauptaufgaben, da in wenigen Monaten wieder einmal ein Schuljahr zu Ende geht.

Auch in der Ukraine steigen die Corona-Zahlen durch Omikron stark an.

Seit dem 31. Januar sind die Schulen und die Universitäten erst einmal auf unbegrenzte Zeit geschlossen und man unterrichtet wieder durch Online-Unterricht.

Pädagogen sprechen von zwei verlorenen Jahren, da viele Kinder kaum etwas gelernt haben. Viele von ihnen haben keinen Computer und keinen Internetanschluss zu Hause.

Unsere Erzieherinnen versuchen unsere Kinder in dieser komplizierten Situation aufzufangen.

Gebetsanliegen: *Beten Sie dafür, dass es unseren Erzieherinnen gelingt, unseren Kindern in dieser schweren Zeit zu helfen.*

Elterntreffen

In den vergangenen Monaten hat Lena Uchnal die Eltern unserer Mädchen und Jungen eingeladen, um ihnen in Seminaren zu helfen, ihre Kinder besser zu verstehen,

um ihnen zu zeigen, wie sie ihnen eine bessere Hilfe sein können.

Anfang Januar hat sie diese Seminare abgeschlossen.

Nun treffen sich die entsprechenden Erzieherinnen weiterhin einmal im Monat mit den Eltern, um sie bei ihren Erziehungsfragen zu unterstützen.

Die Teilnehmer wollen lernen, wollen sich weiterentwickeln. Obwohl sie noch unsicher sind, machen sie bereits viele wichtige Schritte.

Wir sind froh, dass uns die Eltern, die zu unseren Seminaren gekommen sind, vertrauen, dass wir all diese Schritte mit ihnen gemeinsam gehen können.

Wir freuen uns natürlich, wenn unsere Kinder erzählen, was sich bereits alles bei ihnen zu Hause verändert hat.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für unsere Elternarbeit.*

Junge Missionare

„Morgens wenn ich aufwache, spüre ich, wie unerträglich kalt es ist. Dann zünde ich das Feuer in meinem Ofen an und sitze den ganzen Tag einsam in meiner Hütte. Welchen Sinn hat mein Leben noch? Manchmal habe ich keine Kraft mehr weiterzuleben.“

Wenn wir mit unseren „Jungen Missionaren“ in den „Vergessenen Dörfern“ unterwegs sind, treffen wir oft Menschen, die nicht mehr weiterleben wollen.

Unsere Teenager kommen selbst aus armen Familien. Sie wissen, was es heißt, ums Überleben zu

kämpfen.

Jeder von ihnen erinnert sich an Momente, in denen ihren Familien geholfen wurde.

„Heute besuchen wir eine Frau, die im Bett liegt. Wir nehmen ihr Winterkleidung und eine warme Decke mit. In ihrem Haus ist es feucht und kalt.“ Kira erinnert sich an ihren letzten Besuch bei dieser Frau.

Bei unseren Einsätzen bringen wir Kuchen mit, den unsere Mädchen gebacken haben, denn es ist immer ein wichtiger Augenblick, wenn wir bei einer Tasse Tee zusammensitzen und die Familien über ihre Sorgen sprechen, uns ihr Herz ausschütten können.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für die Arbeit unserer „Jungen Missionare“.*

Winterholz

Liebe Mitarbeiter von Brücke der Hoffnung, ich möchte mich noch einmal für das Brennholz bedanken, das ihr mir für diesen Winter geschenkt habt. Jedes Mal, wenn ich in unseren Schuppen gehe, um Holz zu holen, kann ich mein Glück kaum fassen. Es fällt mir schwer darüber nachzudenken, wie unser Winter verlaufen wäre, wenn ihr uns nicht geholfen hättet. Ihr habt meinen Söhnen warme Winterkleidung gebracht. Für all das will ich euch danken!

Luba ist eine Witwe mit vier Söhnen. Sie sind eine von vielen Familien, denen wir in diesem Winter helfen können.

Wir danken allen Missionsfreunden, die unsere Winteraktionen unterstützen!

Gebetsanliegen: *Beten Sie für unsere Winteraktionen.*

Rollenspiele

In unseren „Spatzennestern“ betreuen wir Vorschulkinder aus gestörten Familien.

Da sich ihre Eltern kaum um die Entwicklung ihrer Kinder kümmern, haben unsere „Spatzen“ in vielen Bereichen einen großen Nachholbedarf, an dem unsere Erzieherinnen arbeiten müssen.

Dascha kann keinen vollständigen Satz bilden. Sie sitzt oft nur hilflos da, wenn wir ihr eine Frage stellen.

Zarina hat einen ganz kleinen Wortschatz.

Sie wissen alle nicht, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten sollen. Da helfen ihnen die Rollenspiele.

Wir spielen Krankenhaus, Familie, Einkaufen im Geschäft. In diesen Rollenspielen wird ihr Horizont erweitert.

Sie lernen Höflichkeit, Freundlichkeit, Kommunikation. Sie lernen ihre Mimik, ihre Gestik einzusetzen, lernen die Welt um sich herum kennen.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für die Arbeit in unseren „Spatzennestern“.*

Soruschka 2022

In diesen Tagen bereiten wir uns intensiv auf unsere Tournee „Soruschka 2022“ vor. Die Veranstaltungstermine stehen fest, die Übernachtungsplätze sind gebucht.

Nun hoffen wir, dass unsere Tournee nach zwei Jahren endlich wieder stattfinden kann.

Auf dieser Tournee werden wir darüber berichten, was sich während der Corona-Zeit in unserer Missionsarbeit verändert und entwickelt hat.

Die Termine unserer Tournee „Soruschka 2022“ sind:

23.03.22 Rechtenbach

27.03.22 Bösing

30.03.22 Langenschiltach

03.04.22 Elmshorn

05.04.22 Neumünster

10.04.22 Osnabrück

Die genauen Veranstaltungsorte und die Anfangszeiten finden Sie auf unserer Homepage oder Sie wenden sich an unser Missionsbüro in Hüttenberg.

Gebetsanliegen: *Beten Sie für die Vorbereitungen von unserer Tournee „Soruschka 2022“.*

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304

Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org

Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06

BIC: VBMHDE5F